

Bis hierhin und nicht weiter! **Das Konzept der ägyptischen Grenzstelen im Mittleren Reich**

Dr. Carola Vogel

Die Tradition, Grenzen durch Grenzsteine zu markieren, ist in vielen Kulturen und zu allen Zeiten bekannt. Über die Jahrtausende hinweg wurden verschiedene Typen entwickelt und für unterschiedliche Zwecke genutzt. Das alte Ägypten bildet hierbei keine Ausnahme. Ein zentrales Merkmal ägyptischer Grenzstelen ist, dass sich ihr ideologisches Konzept nicht allein durch die auf ihnen angebrachten Texte oder Darstellungen erschließen lässt. Vielmehr ist die Frage nach dem ursprünglichen Aufstellungsort und dem Kontext von entscheidender Bedeutung. Ort und Funktion sind untrennbar miteinander verbunden und bilden die Grundlage jeder Auseinandersetzung mit Grenzstelen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich der Vortrag der Frage, wo die berühmte Semna-Stele aus dem 16. Regierungsjahr Sesostri's III., die nun als Kopie die ägyptologische Studiensammlung Jungnickel bereichert, ursprünglich aufgestellt war. Dabei wird die gesamte Gattung der Grenzstelen des Mittleren Reiches in den Blick genommen.

Donnerstag, 16. Januar 2025, 18:30 Uhr,
Foyer Hegelstraße 59, 55122 Mainz

Begrüßung mit Semna-Cocktail

Besichtigung des Abgusses